

DRAUßEN LERNEN

BEWEGT, SINN-VOLL, LOKAL UND GLOBAL



Von März bis November 2024 unterstützte INFOE mit einem Team von Natur,- Wildnis- und Heilpädagog*innen, Schulen im Donnersbergkreis in Rheinland-Pfalz beim ‚draußen lernen‘.

Im Projekt ‚*Draußen Lernen – lokal und global*‘ wurden Naturbewusstsein, wert- und naturschätzende Haltungen von Schüler*innen durch ganzheitliche Draußen-Lern-Zeiten mit Kopf, Herz, Hand und allen Sinnen gefördert.



Das bewegte Lernen im Freien stärkte die Gesundheit der Kinder und verbesserte ihr Wohlbefinden. Viele fühlten sich danach fröhlich und motivierter.

Durch gemeinschaftliche Lernerlebnisse im Freien wurden auch soziale Kompetenzen, Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis erweitert.





Insbesondere haben wir mit den Lehrer*innen und allen Klassenstufen der Maria-Montessori Grundschule in Winnweiler im Schulgarten aktiv gewirkt und Gemüsegeschichten verschiedener Völker, Kräutermärchen.....

... sowie ‚Erzählungen aus der indigenen Welt‘
zum Leben erweckt.



https://www.infoe.de/?sdm_process_download=1&download_id=6650

Hierbei kam die Geschichte von Frau Frosch und Frau Reh der Karen aus Thailand zum Einsatz, die auf fabelhafte Weise die Verbindungen zwischen Pflanzen und Tieren im Ökosystem aufzeigt.



Video zur Geschichte von Frau Frosch und Frau Reh
<https://youtu.be/hLY3fwByEJ4>

Drittklässler*innen von vier
Grundschulen haben bei Walddagen
– auch in Vorbereitung auf die
Waldjugendspiele - mit
spielerischen Übungen, Baumarten,
Tiere und die Zusammenhänge im
Wald kennen gelernt.



Foto ©Sabine Schielmann

... andere Kinder erfuhren über die Geschichte von Chief Oshkosh von den Menominee in Wisconsin, was nachhaltige Waldnutzung bedeuten kann.

Video zu Chief Oshkosh:

<https://www.youtube.com/watch?v=xVu1iCJwKak>

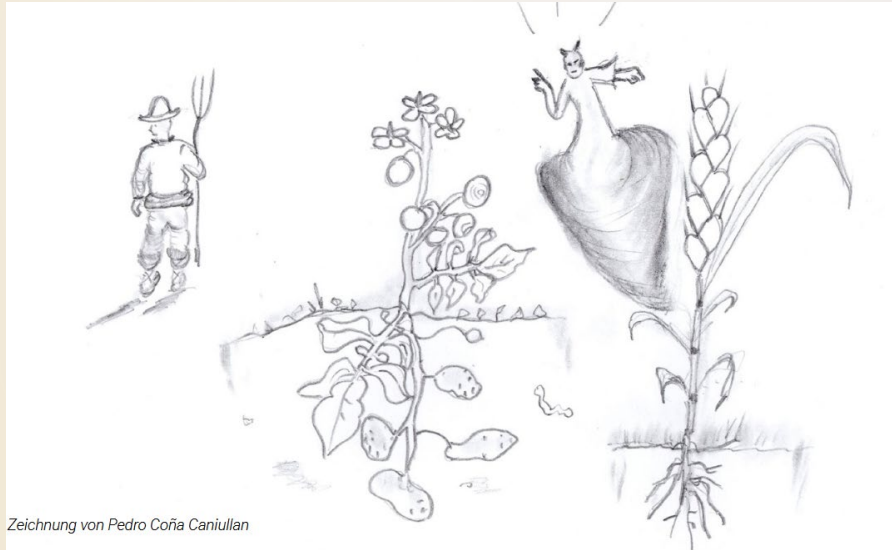


... Geben und Nehmen...

Eine Gruppe Realschüler*innen und ihre Lehrerin haben wir bei einem ‚Wildniscamp‘ begleitet und mit ihnen 3 intensive Tage im Wald verbracht. Hier konnte traditionelles Wissen aus verschiedenen Kulturen hautnah erlebt und ein enger Bezug zum Platz im Wald geschaffen werden.



Foto © Eveline Ackermann



Zeichnung von Pedro Coña Caniullan

Bei den 3. und 4. Klassen der Grundschule Sippersfeld sind die Kartoffelpflanz- und erntetage mit der Geschichte vom schlauen Bauer Urdemale aus Chile ganz besonders beliebt. An den Kartoffeltagen geht es aber nicht nur ums Ackern und Buddeln, sondern auch um die Herkunft der Kartoffel und ihren Weg nach Deutschland.

https://www.infoe.de/?smd_process_download=1&download_id=5296



Auch anderes Gemüse,
das ursprünglich aus
Lateinamerika kommt,
wurde dieses Jahr
angebaut und
verköstigt.



Fotos © Dana Schmidt

Im Rahmen einer Projektwoche der Maria-Montessori Grundschule in Winnweiler wurde im Sommer ein Bohnentipi errichtet, ein Hochbeet aufgebaut und das ‚Drei-Schwestern-Beet‘ mit Mais, Gurken und Bohnen, ursprünglich auch bekannt als Milpa aus Mexico, gepflegt.





In der Projektwoche wurde mit den Grundschüler*innen ein **Rollenspiel** zu Lebensmittelverbindungen zwischen Deutschland und Chile erprobt. Die Schüler*innen versetzten sich in die Rollen von chilenischen Kartoffeln, deutschem Mais, Schüler*innen einer Mapuche Schule in Chile oder deutschen Landwirt*innen um Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Verbindungen zu entdecken.



https://www.infoe.de/?sdm_process_download=1&download_id=16317



Am Schulfest wurde den Eltern eine kleine Kostprobe des Rollenspiels vorgeführt.



Im Rahmen der BNE-Aktionstage in Rheinland-Pfalz haben wir uns mit einer Gruppe Erwachsener, Multiplikatorinnen und Kinder auf den Weg gemacht, um den Wald mittels Geschichten indigener Völker aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Spielerisch und sinnlich konnten wir erleben, wie ein ressourcenschonender Umgang mit dem Ökosystem Wald aussehen kann.



Beim Projekt im Waldkindergarten Elfetrippelsche wurde unter Anleitung von Pedro aus Chile ein Modell der traditionellen Behausung der Mapuche in Chile – die *Ruka* - nachgebaut und Geschichten der Mapuche erzählt.



Fotos © Jutta Messing-Jörg

Natürlich lernen

Mit einem Flyer machen wir auf unser Angebot aufmerksam und hoffen noch viele Schüler*innen und Lehrkräfte beim ‚draußen-lernen‘ zu begleiten.

Wir sind ein Team von Erlebnis-, Heil-, Natur- und Wildnispädagog*innen mit vielfältiger Erfahrung als Lernbegleiter*innen von Kindern und Jugendlichen in natürlicher Umgebung.

Wir brennen für ein Lernen mit allen Sinnen, mit Kopf, Herz und Hand, für lokale und praktische Lernerfahrungen in Wald, Wiese oder Garten mit Geschichten aus der ganzen Welt.



Wir bieten:

- ◆ Waldtage für Schulklassen
- ◆ Schulgartenbegleitung, gärtnerisch und fächerbezogen
- ◆ Sozial-pädagogische Tage zur Stärkung der Klassengemeinschaft
- ◆ Geschichten aus aller Welt draußen bewegt
- ◆ Begleitung von Kleingruppen mit besonderen Bedarfen
- ◆ Unterstützung bei der Entwicklung von Draußen-Unterricht und gartenpädagogischen Einheiten

Sie erreichen uns unter draussenlernen@gmx.de und Mobilnummer 0178 1407642

Unser Angebot ist Dank der Unterstützung durch den Katholischen Fonds und das Programm „Bildung-trifft -Entwicklung“ von Engagement Global mit einer kleinen Eigenbeteiligung der Schulen/Gruppen umsetzbar.



Zusammenstellung:

Aylin Cona Schielmann

Fotos (soweit nicht anders vermerkt):

Katrin Bank, siebentagephotographie

Audioaufnahme:

Sabine Schielmann

Das Projekt wurde durchgeführt vom

Institut für Ökologie und Aktionsethnologie e.V.

Melchiorstr. 3

50670 Köln

www.infoe.de



gefördert durch den **Katholischen Fonds** sowie

in Zusammenarbeit mit Referent*innen des Programms ‚Bildung trifft Entwicklung‘

(BtE – ein Programm gefördert durch Engagement Global <https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/>)